



# Samtgemeinde Heemsen

Der Samtgemeindebürgermeister

## Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Feuerwehrausschusses

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 30.01.2018  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:30 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungszimmer Rathaus Rohrsen

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Frank Schmädeke CDU

#### Ausschussmitglied

Herr Thorben Andermann WG  
Herr Andreas Cordes SPD  
Herr Claas Fedler CDU  
Herr Eckhard Schwirten SPD

#### stellv. Ausschussmitglied

Herr Wolfgang Rösler SPD

#### Beratendes Mitglied

Herr Karsten Laubach

#### Vertreter der Verwaltung

Frau Constanze Homann (Fachbereich III)  
Frau Stephanie Schuberth (Protokollführerin)

#### Es fehlten entschuldigt

Herr Eckhard Klages CDU  
Herr Olaf Mielke SPD

18 Zuhörer

## **Protokoll:**

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er dankt der Verwaltung und dem Gemeindebrandmeister für die gute Vorbereitung der Unterlagen und den zahlreichen Feuerwehrkameraden für ihre Teilnahme.

### **zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.

### **zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **zu 4 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

### **zu 5 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses am 28.02.2017**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **zu 6 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

Es ergehen keine amtlichen Mitteilungen.

### **zu 7 Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2018 Vorlage: IX/05/319/2018**

Frau Homann verweist auf die Vorlage und gibt im Vorfeld bekannt, dass es Kürzungen im geplanten Haushalt von 12 % auf den Kostenstellen 42 und 44 geben wird. Weiterhin ist bei den geplanten Führerscheinen Klasse C eine Reduzierung vorzunehmen.

Der Ausschussvorsitzende verliest die einzelnen Punkte der Beschlussvorlage.

Zu Punkt 1 – Übernahme der TÜV-, Wartungs- und Instandhaltungskosten der MTWs - erläutert der Gemeindebrandmeister die Hintergründe.

Zu Punkt 2 – Ersatzbeschaffung PSA lt. Brandschutzbedarfsplan - fügt der Gemeindebrandmeister hinzu, dass neue Feuerwehrkameraden neue Schutzkleidung benötigen. Weiterhin wird neue Kleidung als Ersatz benötigt.

Zu Punkt 3 – Ausbildungskosten Feuerwehführerschein Klasse C – fügt Frau Homann hinzu, dass es hier zu einer Reduzierung kommen wird.

Der Gemeindebrandmeister gibt bekannt, dass in Haßbergen Führerscheine benötigt werden, in Heemsen sind aus jetziger Sicht noch ausreichend vorhanden. Es liegt eine aktuelle Bestandaufnahme aller Führerscheininhaber vor. Man muss immer im Auge behalten, dass gerade auch bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen genügend Feuerwehrkameraden entsprechende Führerscheine der notwendigen Klasse besitzen und zusätzlich auch am Tage verfügbar sind.

Ausschussmitglied Schwirten weist darauf hin, dass auch Führerschein-Nachschulungen für über 50jährige notwendig sind.

Der Gemeindebrandmeister fügt hinzu, dass diese Ausgaben in den laufenden Kosten beinhaltet sind.

Zu Punkt 4 – Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung – hinterfragt das stellv. Ausschussmitglied Rösler, wie viele Atemschutzgeräte vorhanden sind. Der Gemeindebrandmeister führt aus, dass 21 Geräte im Einsatz sind und weitere 16 benötigt werden.

Bzgl. des Gerätesatzes Absturzsicherung hinterfragt das stellv. Ausschussmitglied Rösler, ob jede Wehr diese Ausrüstung benötigt. Der Gemeindebrandmeister führt aus, dass ein Satz für die Samtgemeinde ausreicht. Ein entsprechendes Konzept muss ausgearbeitet werden.

Bzgl. der Ersatzbeschaffung der Tragkraftspritze weist das Ausschussmitglied Schwirten darauf hin, dass diese Anschaffung notwendig ist, da diese Beschaffung seit langem hinausgezögert wurde.

Der Gemeindebrandmeister erläutert den Ausbau des ELW1. Um das Fahrzeug in Betrieb nehmen zu können, müssen die noch fehlenden Ausrüstungsgegenstände eingebaut werden. Die noch verbleibenden Haushaltsmittel aus 2017 reichen für die geplanten Maßnahmen aus.

Der Gemeindebrandmeister erläutert die Notwendigkeit der Anschaffung des Rettungszylinders. Derzeit hat die Ortswehr Heemsen einen Satz, allerdings sind zwei Satz Rettungszylinder und Zubehör vorgeschrieben. Es wird versucht, über die Berufsfeuerwehr Hannover einen gebrauchten und geprüften Satz zu erhalten.

Die Kostenaufstellung für die Einsatzfahrzeuge wird vom Gemeindebrandmeister erläutert. Die Kosten für die Fahrzeuge beinhalten die komplette, notwendige Ausrüstung. Diese Fahrzeuge sind sofort einsatzbereit. Mit dem anschließenden Tausch der Fahrzeuge ist sichergestellt, dass jede Wehr ein wasserführendes Fahrzeug besitzt.

Der Gemeindebrandmeister erläutert die Notwendigkeit der Beschaffung von Rettungsbooten. Die Gefahren auf der Weser werden zunehmen, da die Schiffe immer größer werden und es aufgrund dessen zu vermehrten Schiffskollisionen kommen kann. Ein Wasserrettungszug besteht aus ungefähr 40 Personen, der auch tagsüber verfügbar sein muss. Aus diesem Grund wird innerhalb des Landkreises Nienburg/Weser eine Solidargemeinschaft gebildet.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Andermann erläutert der Gemeindebrandmeister, dass die notwendige Ausbildung der Feuerwehrkameraden über die Kreisausbildung erfolgen wird, auch damit alle den gleichen Kenntnisstand haben.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden gibt der Gemeindebrandmeister bekannt, dass der Standort für ein Boot in der Samtgemeinde Heemsen aufgrund der Länge von 10 Metern nicht in einem Feuerwehrgerätehaus erfolgen kann. Das alte Gebäude von Stagge im Gewerbegebiet Drakenburg wird seitens des Landkreises bereits genutzt und dort kann auch das Rettungsboot untergestellt werden.

Die Einlassstelle für das Rettungsboot wäre in Gandesbergen.

Der Gemeindebrandmeister erläutert die Notwendigkeit der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Beschaffung von diversen Ausrüstungsgegenständen.  
Weiterhin erläutert er die Kostenaufstellung für die Kinder- und Jugendfeuerwehren.

Abschließend fügt der Gemeindebrandmeister hinzu, dass alle Maßnahmen immer mit Augenmaß behandelt wurden und werden. Er dankt der Verwaltung für die gute Unterstützung bei der Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen.

**Beschluss:**

Der Feuerwehrausschuss beschließt einstimmig den Haushaltsansatz 2018 für das Produkt „Brandschutz“ wie von der Verwaltung angesetzt.

**zu 8 Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Es werden keine Anfragen gestellt bzw. Anmerkungen gemacht.

**zu 9 Bei Bedarf Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**zu 10 Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit.

---

Ausschussvorsitzender  
Dr. Frank Schmädeke

---

Samtgemeindebürgermeister  
Friedrich-Wilhelm Koop

---

Protokollführung  
Stephanie Schuberth

Protokoll genehmigt am: 29.01.2019